



STINE MARIE FISCHER

ALT

... *Stine Marie Fischer als Polina mit hoher Bühnenpräsenz und viel Stimmstark Aufsehen erregt...* Stuttgarter Nachrichten - 12. Juni 2017

2017 debütierte Stine Marie Fischer an der Deutschen Oper am Rhein sowie der Staatsoper Berlin, 2015 am Théâtre Royal de la Monnaie Brüssel, 2013 an der Oper in Monte Carlo [Floßhilde in Wagners *Das Rheingold*]. 2019 kehrte die Altistin als Tkachikha für eine Neuproduktion von Rimsky-Korsakovs *Skazka o Tsare Saltane* an das Théâtre Royal de la Monnaie Brüssel.

Seit der Spielzeit 2014/2015 ist Stine Marie Fischer Ensemblemitglied der Staatsoper Stuttgart und gab hier 2019 ihr brillantes Rollendebüt in der Titelpartie von Bizets *Carmen*. Ihr Repertoire beinhaltet in Stuttgart zudem Stubenmädchen in Boesmans *Reigen*, Bradamante in Händels *Alcina*, Dryade in Strauss' *Ariadne auf Naxos*, Annina in Strauss' *Der Rosenkavalier*, Pollina in Tchaikowskys *Pique Dame*, Maddalena in Verdis *Rigoletto*. Vom Jahrbuch 2015 der Fachzeitschrift *Opernwelt* wurde sie als Nachwuchssängerin nominiert.

Stine Marie Fischer, in Schwedt/Oder geboren, erhielt ihren ersten Gesangsunterricht an der dortigen Musik- und Kunstschule „J.-A.-P.-Schulz“ bei Ludmila Zonewa-Rehberg. Zunächst studierte sie an der Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ Leipzig, Erasmusstipendiatin 2009 an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien und von 2010 bis 2012 im Masterstudiengang [Hedwig Fassbender] an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main. Sie war Stipendiatin der Bachkonzerte Alte Oper 2011.

Als Orpheus in Glucks *Orpheus ed Euridice* war sie bei den Weilburger Festspiele zu erleben, sang in Bohuslav Martinů's *Mirandolina*, David in einer szenischen Aufführung von Händels *Saul* und Fatima in Christian Josts *Arabische Nacht*. Seit 2010 ist sie regelmäßiger Gast an der Oper Frankfurt: in Mozarts *Bastien und Bastienne* und *Die Zauberflöte*, in der Uraufführung von Novaks *An unserem Fluß* (2015), in Reimans *Gespensersonat*, in Strauss' *Ariadne auf Naxos*, in Verdis *Rigoletto*, in Wagners *Die Walküre*.

2011 sang Stine Marie Fischer das Alt-Solo in Bachs *Johannes-Passion* im Rahmen der Stuttgarter Bachwoche unter der musikalischen Leitung von Helmut Rilling. Ihr Konzertrepertoire umfaßt zudem H. Bachs *Lamento*, Bachs *Johannes-Passion*, Beethovens *Symphony N° 9*, Dvořáks *Stabat Mater*, Händels *Messiah*, Mahlers *Symphony N° 3*, Mozarts *Krönungsmesse* und *Requiem*, Rossinis *Petite Messe Solennelle* und Tippetts *A Child of our Time*. 2014 gab sie ihr Japan-Debut, 2015 bei den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern. 2019 folgt ihr Debut mit den Symphonikern Hamburg in der Elbphilharmonie Hamburg.

Stine Marie Fischer erarbeitete ihre Opernpartien mit Regisseuren wie Andrea Breth, Brigitte Fassbaender, Nicola Hümpel, Armin Petras, Axel Ranisch, Dmitri Tcherniakov und Jossi Wieler, wurde von Klangkörpern wie dem Deutschen Symphonie-Orchester Berlin, Frankfurter Museumsorchester, Konzerthaus-Orchester Berlin, Orchestre Philharmonique de Monte-Carlo und dem Orchestre symphonique de la Monnaie begleitet, Symphoniker Hamburg begleitet und sang unter der musikalischen Leitung von Dirigenten wie Alain Altinoglu, Sylvain Cambreling, Giuliano Carella, Ivan Fischer, Georg Fritzsich, Gianluigi Gelmetti, Michael Hofstetter, Franck Ollu, Kristiina Poska, Helmut Rilling, Marc Soustrot, Lorenzo Viotti und Sebastian Weigle.